

# Appetit auf Neues!

**Trotz Lockdown darf Radio AGORA seit Jahresbeginn einige neue SendungsmacherInnen begrüßen. Diese sind:**

**AGORA got the Blues:** Blues, Blues, Blues und noch mehr Blues, jeden dritten Freitag im Monat um 20:06 Uhr I Blues, Blues, Blues in še več bluesa, vsak tretji petek, ob 20:06.

**Freedom Sounds:** Multikultureller Mash-up vom Balkan über Osteuropa in die weite Welt, jeden Samstag um 20:06 Uhr I Multikulturelner Mash-up z Balkana čez Vzhodno Evropo in daleč v svet, vsako soboto, ob 20:06.

**gümixradio@AGORA:** Jeden Dienstag um 23:00 Uhr gibt's den legendären DJ auf unseren Frequenzen zu hören. Vsak četrtek, ob 23. uri prisluhnite legendarnemu DJ-u.

**Queer Voices:** News aus Kärntens LGBTQ Community ab sofort jeden 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr. I Novice koroške LGBTQ skupnosti, prvi ponedeljek v mesecu, ob 19. uri.

Außerdem gibt es **neue Sendezeiten** für einige unserer Klassiker I Prav tako imajo nov oddajni čas naše „klasike“:

**Abseits der Trampelpfade:** Jeden ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr. I Vsak prvi torek v mesecu, ob 19. uri.

**Mixed Tapes Selection:** Vsako tretjo sredo v mesecu, ob 22:30. I Jeden dritten Mittwoch im Monat um 22:30 Uhr.

**Ro(c)k s Poljaki:** Jeden Samstag um 22:00 Uhr. I Vsako soboto, ob 22. uri.

Radio AGORA ist neben Facebook jetzt auch auf Instagram unter „radioagora105\_5“ vertreten!

## radio AGORA 10515

Alle Sendungen sind u.a. über die Frequenzen 105.5, 106.8, und 100.9 MHz oder via Livestream [www.agora.at/livestream](http://www.agora.at/livestream) zu hören! Infos zum vielfältigen Programm finden Sie auf [www.agora.at](http://www.agora.at)

## Das zweisprachige Radio



Freies Radio ist wichtig für die Demokratie. Und doch sollte, bei allem Engagement der Sendungsmacher, auch die Hörerbindung nicht zu kurz kommen. Umso erfreulicher ist, dass diese erste empirische Studie über das Freie Radio in Kärnten nun in Buchform erschienen ist. Eines der wichtigsten Ergebnisse: In Kärnten muss das Freie Radio unbedingt ein zwei Sprachen-Radio (deutsch und slowenisch) senden.

Nur so kann die notwendige Bürgernähe erreicht werden. Erfreulich ist schon jetzt die Zusammenarbeit im südlichen Bundesland zwischen dem dritten Mediensektor und dem ORF-Landesstudio. Die Studie zeigt deutlich auf, wie die Freien Radios in Öster-

reich mehr Hörer erreichen können: durch Bürgernähe, mehr Livesendungen und durch eine bessere „öffentliche Sichtbarkeit“ des Senders – sprich Werbung. Diese Empfehlungen gelten sicher auch für das Freie Fernsehen. FT

**Andreas Hudelist / Matthias Wieser: Freies Radio in Kärnten – Eine explorative Studie von Radio AGORA und seinen Hörer\*innen**  
 Broschur, 94 Seiten  
 Drava Verlag Klagenfurt/Celovec, 2021  
 € 12,80  
 ISBN: 978-3-85435-953-1

## Kleingärtner und Massenmedien

Von der Ausweglosigkeit im Mikro-Biotop handele dieses Buch, sagt der Verlag. Da ist ein Mann, verwitwet, der seine Einsamkeit zelebriert. Der seine Tage mit Arbeit in seinem Schrebergarten verbringt – bis die Kleingartenanlage einer Luxuswohnanlage weichen muss. Dann ist da Al Wolff, Kulturchef des Bayerischen Rundfunks, geachtet, erfolgreich, selbstgerecht und in herzlicher Konkurrenz seinem Chefredakteur verbunden. Warum dieser eines Tages vor seiner Luxuswohnung in der Salzburger Teufelsgasse erschlagen aufgefunden wird, ist ein Rätsel.

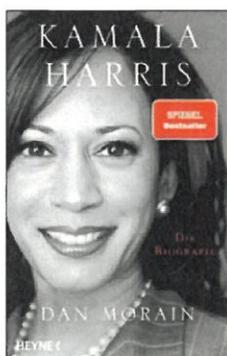
In drei scheinbar unzusammenhängenden Handlungssträngen erzählt Christoph Lindenmeyer, Journalist

und Universitätsdozent, eine Geschichte, in der letztlich die drei Stränge zu einem straffen Knoten verknüpft werden. Auf dieses Buch muss man sich einlassen. Dann aber legt man es nur mehr ungern aus der Hand, bevor man nicht auf der letzten Seite angekommen ist. OMK

**Christoph Lindenmeyer: Teufelsgasse**  
 Kartoniert, 320 Seiten  
 Verlag: Anton Pustet, Salzburg 2021  
 € 22,00  
 ISBN: ISBN 978-3-7025-0999-6



## Dieses kleine Mädchen



Fast zeitgleich mit der amerikanischen Fassung ist die deutsche Übersetzung der ersten Biografie über die erste Vizepräsidentin der Vereinigten Staaten erschienen. Wenn man Kamala Harris richtig verstehen will, dann muss man sich mit den Widersprüchen in der politischen Landschaft Kaliforniens beschäftigen. Das 1964 geborene „kleine Mädchen wuchs zu einer robusten, scharfsinnigen, anspruchsvollen, hart arbeitenden, klugen, differenzierten Frau“ heran.

Ihr Biograf, der Journalist Dan Morain, beschäftigt sich mit Harris seit vielen Jahren. Er weiß, welche Ereignisse Kamala Harris prägten und zu den Überzeugungen führten, für die sie heute einsteht. Und er

zeigt, was es für sie bedeutete, als Tochter einer Inderin und eines Jamaikaners im Kalifornien der 60er- und 70er-Jahre aufzuwachsen, wie sie erst Attorney General von Kalifornien, dann US-Senatorin und schließlich Vizepräsidentin an der Seite von Joe Biden wurde. Dieses aktuelle Buch vermittelt einen spannenden Einblick in die amerikanische Politik. FT

**Dan Morain: Kamala Harris – Die Biografie**  
 Hardcover mit Schutzumschlag, 384 Seiten  
 Wilhelm Heyne Verlag, München 2021  
 € 22,70  
 ISBN: 978-3-453-21824-6



**INFO:**

Radio AGORA ist der einzige nichtkommerzielle Radiosender in Kärnten. Das Programm ist mehrsprachig und wird von interessierten freien Radiomachern aus allen Alters- und Gesellschaftsgruppen produziert und gestaltet.

**FÜNF LIEBLINGSSONGS:**

Pink Floyd - Echoes  
 Neil Young - Down by the river  
 James Brown - I got you (I feel good)  
 Bill Withers - Use me  
 Gregory Porter - No love dying

# „Zu Gast in Downtown Bad Radkersburg“

Ein Klingelton, ein Hund bellt - eine Stimme ertönt erwartungsvoll: Wer ist kommen?". Mit diesem Jingle eröffnet Christian Neuhold seit fünfeneinhalb Jahren seine Sendung, „Zu Gast in Downtown Bad Radkersburg“, die einmal im Monat auf dem freien Radiosender „Radio Agora“ ausgestrahlt wird.

von **Christian Knittelfelder**

Schon als Kind habe ich Fußballübertragungen per Mikrofon kommentiert und lang den Berufswunsch des Sportreporters gehegt“, schildert der 51-jährige freiberufliche Radiomacher.

Auch wenn ihn sein beruflicher Weg glücklich als Jurist in den Sozialbereich führte, ging dieser Reiz der Wiedergabe bis dato nie verloren. Als sich plötzlich die Chance in dem mehrsprachigen Radio „Agora“ auftat, eine eigene Sendung für die Region Radkersburg zu gestalten und zu moderieren, war der Ö1-Liebhaber sofort Feuer und Flamme. Seitdem lädt er einmal im Monat Gesprächspartner ein und plaudert mit denen frei von der Leber weg über unterschiedliche Gebiete. „Ich habe recht wenig Hemmungen, Dinge zu erfragen, die ich für spannend halte und auch mich persönlich interessieren.“

In der bisher rund 70 Radiointerviews kam eine Schar ganz abwechslungsreicher Gäste - Kabarettisten, Sportler, Musiker. Literaten sowie (über)regionale

Prominente von Thomas Stipsits über Petra Bernhard, Ines Kolleritsch, Natascha Gangl, Georg Pock, Harald Irka bis zu Mario Haas - zu Wort. Menschen, die auf irgendwelche Weise Bezug zur Region haben. Humorvoll, interessiert, offen und dazu authentisch im Dialekt begleitet Christian „Bertl“ Neuhold durch die spontan gehaltenen Sendungen, die als Podcast jederzeit abrufbar bleiben.

„Ich habe mir nie gedacht, dass ich mit der Sendung wahnsinnig viele Menschen erreichen werde. Für mich zählt einfach, dass ich keines der Gespräche missen möchte und anderen Leuten zugänglich machen kann!“, schildert der sympathische Gastgeber.

„Es freut mich, wenn auch beim Gegenüber eine Resonanz entsteht und es für alle Beteiligten gut war.“

Natürlich darf für ihn als Radiomacher die Musik - „gerne abseits des Mainstreams, die man nicht jeden Tag hört“ - in den Pausen nicht zu kurz kommen.

Ehe es dann wieder heißt „Zu Gast in Downtown...“ verabschiedet sich Neuhold stets auch auf slowenisch für die Zuhörer über der Grenze. „Hvala lepa nasvidenje!“ (Danke & tschüss!) ←



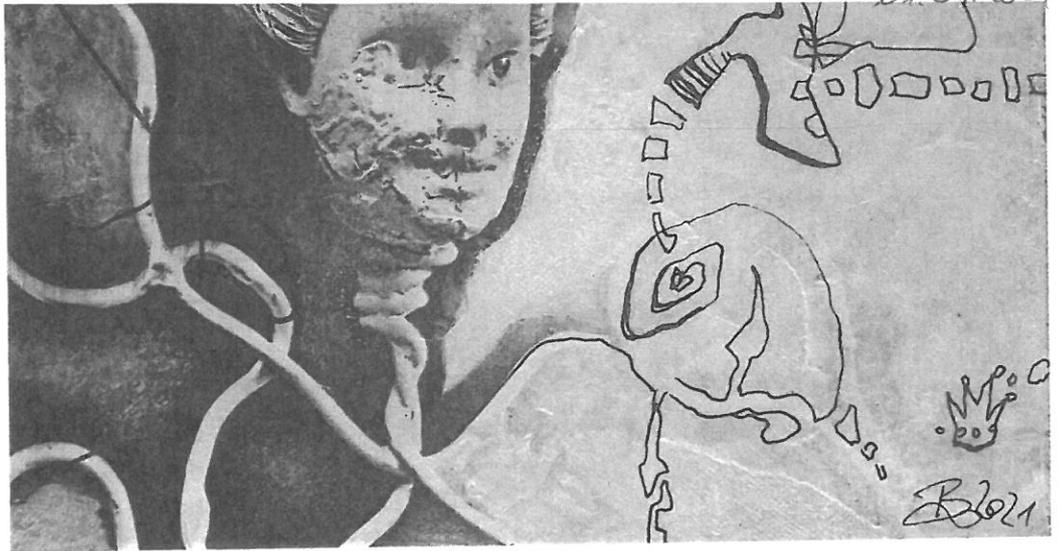
Fotos: Knittelfelder, Neuhold



## 1a goes Berg

**Verner-Berg-Museum, Bleiburg/** **ark**, zeigt 2021 als Hauptausstellung **a/daheim – unterwegs zu den tner Sloweninnen und Slowenen**. Ausstellung zeigt Porträts von Men- n, deren Sprache selbstverständlicher andteil Kärntens ist. Sie „vor den Vor- zu holen“ ist Ziel der Gegenüberstel- von Werken der Fotokunst **Karlheinz Is** mit vielen Ölbildern und Holzschnit- **Verner Bergs**. Multimedial präsentiert it die Fülle der Einzeldarstellungen ein ältiges Gesamtbild. Großflächige Fassa- gestaltungen verbinden die Ausstellung ler Innenstadt von **Bleiburg/Pliberk**. **issage: 30. April, 19 Uhr**. Ausstel- **sdauer: 1. Mai – 31. Oktober**.

[www.doma-daheim.at](http://www.doma-daheim.at) ● Foto: KhFessl\_Marija\_Smrtnik



## „Tränenhaut / Solznakoža“

**Barbara Ambrusch-Rapp** zeigt „Tränenhaut / Solznakoža“ im **Kraigher Haus** in **Feistritz im Rosental**. In der interdisziplinären Ausstellung legt Ambrusch-Rapp den Fokus auf die offenen Wunden einer Gesellschaft, deren Mitglieder an ihrer Identitätsfindung und Neuorientierung laborieren. Die Kraigher-Mlczoch Gedächtnisausstellung zeigt einen „Blick hinter die Kulissen“ des letzten Abendmahles. Vernissage und Liveperformance „Balkanroute“ am **29. Mai um 19 Uhr**. Bis **5. September**. [www.kraigherhaus.at](http://www.kraigherhaus.at) ● Foto: Ambrusch-Rapp



## Ohrwurm Kultur | Prijetna melodija kulture

Wer sind die Menschen, die für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Aktionen in Klagenfurt | Celovec sorgen? Der **Podcast „Ohrwurm Kultur | Prijetna melodija kulture“** stellt in einzelnen Audioporträts freie Kulturinitiativen vor, die mit einem breit gefächerten Spektrum für die kulturelle „Grundversorgung“ in der Landeshauptstadt sorgen.

*Kdo so ljudje, odgovorni za številne kulturne prireditve in dejavnosti v Celovcu? Podcast „Ohrwurm Kultur | Prijetna melodija kulture“ v posameznih zvočnih portretih predstavlja kulturne pobude, ki po eni strani opravljajo „osnovno kulturno oskrbo“ v mestu, po drugi strani pa skrbijo za kulturno-umetniške vrhunice v Celovcu.*

Zum Anhören | Ponovno poslušanje: [www.agora.at/sendungen-oddaje/detail/which/ohrwurm-kultur-i-prijetna-melodija-kulture/ohrwurm-kultur-i-prijetna-melodija-kulture](http://www.agora.at/sendungen-oddaje/detail/which/ohrwurm-kultur-i-prijetna-melodija-kulture/ohrwurm-kultur-i-prijetna-melodija-kulture) ● Foto: KK



## Kunst aus Heu

Aus Heu, Dornen und Äpfeln besteht die Skulptur „**Petelin**“ (deutsch: Hahn) der Künstlerin **Claudia Samitz** in **Rosegg**. Ein **land.schaf(f)t.element**, welches den gleichnamigen Südkärntner Gebirgszug darstellt. Das Kunstwerk soll aber auch an die harte Zeit rund um die Volksabstimmung erinnern und zugleich ein sichtbares Symbol der Zweisprachigkeit sein. Es wurde auf Einladung des slowenischen **Kulturvereins Peter Markovič** errichtet und soll **noch bis zur ersten Heumahd** im Frühsommer stehen bleiben. ● Foto: Samitz



## II Moon Light

Präsentation des neuen Kunstkaloges **II Moon Light** mit einem Kuratoren- von Sonja Traar möchte die Werkzyklen Fotografen und Malers **Michael Seyer** vergangenen zwei Dekaden mit aktuel- fotokünstlerischen Designobjekten in ug setzen. Der limitierte, umfassende kkalog wird im Studio des Künstlers **nzhofnerstraße 5, 9020 Klagenfurt** **29. April bis 6. Mai** präsentiert.

[www.michaelseyer.at](http://www.michaelseyer.at) ● Foto: Michael Seyer

ORF.at



Foto: ORF

Foto: ORF

MEDIEN

## Preis für interkulturelle Verständigung

**Das freie, mehrsprachige Radio Agora 105,5 wurde mit dem Vinzenz-Rizzi-Preis, der vom Zentralverband slowenischer Organisationen/ Zveza slovenskih organizacij (ZSO) und dem Slowenischen Kulturverband/ Slovenska prosvetna zveza (SPZ) verliehen wird, ausgezeichnet.**

17.06.2021 17.23



Foto: ORF

Der Preis wird für „zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung“ vergeben. Die Verleihung fand am Mittwochabend im Garten des K&K-Zentrums in St. Johann i.R./ Šentjanž v Rožu statt. Festreden hielten Zentralverbandsobmann Manuel Jug, Jani Oswald und Angelika Hödl (AGORA) sowie Kulturverbandsobmann Gustav Brumnik.



Foto: ORF

In ihrer Laudatio würdigte Univ.-Prof. Larissa Krainer „das unermüdliche Engagement“ des Teams und hob die medienpolitische Bedeutung von Radio Agora hervor.



Foto: ORF

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Formation TRI:JO (Erik Asatrian, Michael Malicha, Emil Krištof).

- Meldung in slowenischer Sprache

- Linktipp: Radio Agora 105,5 (<http://www.agora.at/>)

## DERSTANDARD

Startseite › Etat › **Medien-Blogs**

EIN FALL FÜR DIE WISSENSCHAFT

# Freie Radios on air

Sie heißen Agora, Campus & Cityradio, Freirad, Ypsilon, OP, Orange, Proton, Radiofabrik, Freequenns, FRO, Helsinki oder Aufdraht und zählen allesamt zu den freien Radios, die ein Netz über Österreich spannen, das für alternative Radioangebote sorgt

**BLOG** Larissa Krainer 29. Juli 2021, 12:00 1 Posting

Sie klingen anders als der gewohnte Radiosender, und zwar weitgehend unabhängig davon, was sonst so gehört wird – der Nachrichtensender, der Unterhaltungskanal, der mit klassischen Klängen oder jener mit Mainstream-Popmusik und viel Werbeeinschaltungen dazwischen. Freie Radios senden völlig andere Musikklänge und sind gänzlich werbefrei. Dafür berichten sie auch über Konzerte, Lesungen oder andere Angebote, deren Veranstalter sich keine teuren Werbeeinschaltungen in anderen Medien leisten können, die aber dennoch attraktiv und von Interesse sein können. Sie bedienen nicht die Hitparaden, dafür eine breite Vielfalt der Geschmäcker.

Eine ihrer wichtigsten Besonderheiten besteht aber darin, dass sie offene Kanäle sind, weil ihre Türen all jenen offen stehen, die gerne selbst Radio machen wollen – wer will, kann nach entsprechender Einschulung selbst auf Sendung gehen und Radio machen. Was dann zu hören ist, klingt freilich anders als der professionelle Moderationston aus den meistgehörten Radios – da plaudern Menschen lange miteinander, erzählen Geschichten, die das Leben schreibt, berichten aus ihrem Alltagsleben oder diskutieren Themen, die sie gerade interessieren.



Mehr als ein Dutzend freie Radios gibt es in Österreich.

Foto: imago images/ingimage

# Brückenbauerfunktion

Freie Radios sind vielsprachig – und das gleich in mehrererlei Hinsicht: Sie senden in den verschiedensten Sprachen, die in Österreich gesprochen werden, von Mehrheiten wie Minderheiten, sie geben denen eine Stimme, die sonst nur selten gehört werden, und bauen Brücken zwischen unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und sozialen Gruppierungen.



JUNIOR COMPANY

## "Lehrer des Jahres" punktet international

### WERBUNG

[https://ad1.adfarm1.adition.com/redi?lid=6990332081995056338&gdpr=1&gdpr\_consent=CPDFuK\_PDFuK\_AGABCENBRCsAP\_AAH\_AAACYHQhr5CwUDGFCSHJJSIsQCAQWRkAOACQACAABAIaFAACAMAQQkAAAIAQAgAAAgAIAgBIAAAAACAAAAAaGIIAAAAEAAgAAAAAIIcFAAAAABCAAAEEAgIAEAAAAIAABAAAAAgAAAACrEAEBIAAEABAAIAAgAIAFAgCFAPAAuADkAH4BCAChgFtgMAAwIB1QDtgl9ASEAmIBagDSgHBAEjIAGATACtgJiAXmlgBgHVAREAkQJAZAAWABUADwAIAAaAA8gCIAIoATAAngBvAEJAlgAiQBLgCIAFuANUAfoBcwC\_AlvASIAmIBQ4C8wGsBoAgBaQDqglvASIKgCABMALSAmIBeY6A-AAsACoAIAAaAA8gCIAIoATAAngBfADEAGYAN4AhIBEAETAJcAmABSgC3AGUANEAFoBFgC0gFzAL8Ai8BlgChwF5gMsAawA4shAMAAWAEwAL4AYgAzABvAGUAUMAtIBcwC\_AJEJQEwAFgA8ACIAEwAL4AYgAzACEgEQARIApQBbgDKAGqAWkBF4CRAF5gMsAawUgOgALAAqACAAGgAPIAiACKAEwAJ4AUgAvgBiADMAISARABEgCIAFuAMoAaIA1QB-gEWAKGAVsAuYCLwEiAKHAXmA1g.YAAAA

AAAAAAA&gdpr\_pd=0&userid=6854884515  
866674381&sid=4429754&kid=4469825&bi  
d=14170260&c=19959&keyword=&sr=184&c  
lickurl=]

Eines von ihnen wurde jüngst für die jahrelange Arbeit ausgezeichnet, nämlich Radio Agora, das seit 1998 in Kärnten (und inzwischen auch in Teilen der Steiermark) in den beiden Landessprachen Deutsch und Slowenisch sendet. Der Vinzenz-Rizzi-Preis wurde "für zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung" zuerkannt.

Anzuerkennen ist aber auch der Beitrag, den Radio Agora – wie auch andere freie Radios – zur medialen Gerechtigkeit leistet. Sie erfüllen eine Partizipationsfunktion (indem sie den Zugang zum Radio öffnen) und zugleich eine Medienbildungsfunktion (indem Personen geschult werden, um auf Sendung gehen zu können). Sie tragen zu Meinungsvielfalt vor dem Hintergrund wachsender Medienkonzentration bei und unterstützen ein gleichberechtigteres Vorkommen all der Sprachen, die hierzulande gesprochen werden.

## Jederzeit Reinhören

Nicht allen gefällt, was zu hören ist, wenn man die Sender aufdreht – manche mag es gar verstören. Es muss auch nicht gefallen – es kann aber gelegentlich interessieren. Nicht immer können alle verstehen, was in unterschiedlichen Fremdsprachen gerade gesprochen wird – aber man kann verstehen, dass es sich für eine Stunde lang nach Heimat anfühlen könnte, in der Fremde die eigene Sprache zu hören. Nicht überall in Österreich sind alle Sender im Radio zu empfangen, aber dafür gibt es ja Streaming-Angebote aller Art. Wer will, kann also jederzeit Reinhören, weiterhören, wegschalten oder selbst on air gehen. (Larissa Krainer, 29.7.2021)

**Larissa Krainer** lehrt und forscht an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt mit dem Schwerpunkt Medien- und Kommunikationsethik.

### Link

- [Freie Radios Österreich \[https://www.freier-rundfunk.at/sender.html\]](https://www.freier-rundfunk.at/sender.html)

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2021

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

<https://www.mein-klagenfurt.at/aktuelle-pressemeldungen/pressemeldungen-august-2021/lyrische-momente-auf-radio-agera-105-i-5/>

### **Lyrische Momente auf radio AGORA 105 I 5**



**Jeden Montag um 11:45 erklingen auf radio AGORA 105 I 5 lyrische Texte von Autor\_innen mit Wurzeln in Kärnten und dem slowenischen Nachbarland.**

Ein Werkbogen, der sich vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart spannt. Sieben Minuten zum Lauschen, Nachdenken, Spüren, Freuen. Immer zweisprachig, vorwiegend Deutsch I Slowenisch. Gelesen werden die Texte von Alfred Woschitz, Simona Roblek, Michael Kristof-Kranzelbinder und Monika Grill.

Jeden Montag um 11:45 Uhr und als Wiederholung jeden darauffolgenden Donnerstag um 14:45 Uhr auf 105,5, 106,8 und 100,9 MHz oder auf [www.agora.at/livestream](http://www.agora.at/livestream).

Alle Folgen stehen auf [www.agora.at](http://www.agora.at) zum Nachhören zur Verfügung.

*Foto: Erich Angermann*

gesetzt. Fast eine halbe Million Euro wurden in die Sanierung des Klagenfurter Standortes investiert. Der Sitz der Österreich-Zentrale liegt übrigens in Klagenfurt. In Wien, Graz, Linz und Salzburg betreibt Hectas weitere Standorte. Besonders stolz ist Hectas dar-

schneeräumung zum Einsatz.

### Meisterbetrieb

Hectas wird als Meisterbetrieb in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung geführt. Auf die Ausbildung der Mitarbeiter wird größter Wert gelegt. Derzeit werden 13 Mitarbeiter auf

Hectas-GF Thomas Schiefer, SR Max Habenicht, WKK-Präsident Jürgen Mandl und Johann Tatschl (v.l.) mit Mitarbeitern

Foto: Hectas/Wajand

ihre Meisterprüfung vorbereitet. Dem größten Arbeitgeber aus dem Bereich Facilitymanagement gratulierten u. a.

Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl, Vizebürgermeister Alois Dolinar und Stadtrat Max Habenicht.

# Einmal im Leben Radiospreecher sein

**Workshop bei Radio Agora: Mediengestaltung bei Klagenfurter Radiosender hautnah erleben und gestalten.**

VON STEPHAN FUGGER

KLAGENFURT. Wer träumt nicht davon, dass sein eigens gestalteter Beitrag über den Äther geht? Diesen Traum kann sich jetzt jeder in Klagenfurt erfüllen. Der Radiosender Agora begleitet Radio-Workshopteilnehmer technisch als auch inhaltlich bei der Realisierung ihres Projekts. In zwei Modulen im Ausmaß von insgesamt acht Stunden werden die Grundlagen des Radiomachens bei einem Workshop vermittelt. Als Endprodukt

werden die Teilnehmer einen Beitrag oder eine Sendung zur Ausstrahlung auf radio AGORA 105 I 5 selbst produzieren. Die Sendung wird schließlich auch in der Mediathek der Freien Radios als Podcast zur Verfügung gestellt.

### Auf ins Studio!

Der Bogen bei diesem zweitägigen Workshop ist breit gespannt. Sämtliche relevanten Themen, damit ein Beitrag „on Air“ geht, werden dabei behandelt. Themen wie z.B. Medien- und urheberrechtliche Grundlagen, Themenfindung, Aufnahmetechnik mit MP3-Geräten, O-Töne in hoher Qualität, Erstellen eines Sendungsmanuskripts, Schreiben fürs Hören, An- und Abmoderation sind Teil des Workshops.

Die Produktion eines Jingles, Bedienung der Studioteknik, Einführung in Tonbearbeitung und Montagetechniken kommen dabei nicht zu kurz. Aber auch eine Beitragsplanung mit Umfrage, Interview und schließlich die Gestaltung eines Beitrages werden dabei vermittelt. Die Kosten belaufen sich auf 40 Euro. Das Radioteam von Agora freut sich auf viele Interessierte!



Hast du das Zeug zum Radiomoderator?

Foto: Claudia Eherer

## ZUR SACHE

**Modul 1:** Samstag, 9. Oktober 2021, von 9 bis 14 Uhr (inkl. Pausen), Modul 2: Samstag, 16. Oktober 2021, von 9 bis 14 Uhr (inkl.

Pausen), Anmeldefrist: Freitag, 1. Oktober 2021. Kostenbeitrag: 40 Euro, Anmeldung und Informationen bei Workshopleiter-

rin Vianey Cobián, Ausbildungsreferentin bei radio AGORA 105 I 5, Tel.: 0463418 666 oder E-Mail: vianey.cobian@agora.at

## OSEBA V ŽARIŠČU

Sara Pan

# Novinarka, deželna prvakinja in opazovalka ptic

Običajno Sara Pan postavlja vprašanja svojim sogovornikom in sogovornicam, ki jih predstavlja na Radiu Agora. Tokrat je bila na drugi strani. Z njo smo se pogovarjali ob 10-letnici njenega dela pri radiu in ob rojstnem dnevu Radia Agora.

Radio Agora ima za seboj 23 let oddajanja. Sara Pan ga opisuje tako: »Radio Agora je edini radio na Koroškem, ki je nekomercialni, privatni, brez reklam, večjezični, s slovenskim programom. Želim si, da bi imelo še več koroških Slovencev Radio Agora za svojega. Edinstvena je kooperacija s Slovenskim sporedom ORF, ko sodelujeta privatni nekomercialni radio in državna medijska hiša.« Trudijo se za sodelovanje s šolami, pri otrocih želijo spodbuditi zanimanje za medije, jim ponuditi prostor, kjer lahko pridobijo medijske kompetence. Vsem zainteresiranim ponujajo možnost, da na radiu oblikujejo svojo oddajo. Zelo si prizadevajo, da je v medijih slišan glas šibkejših in marginaliziranih skupin. »Naš mladi ra-



dio ima veliko vlog,« zato se Sara Pan veseli, da so dobili za nadaljnjih deset let podaljšano licenco za frekvenco.

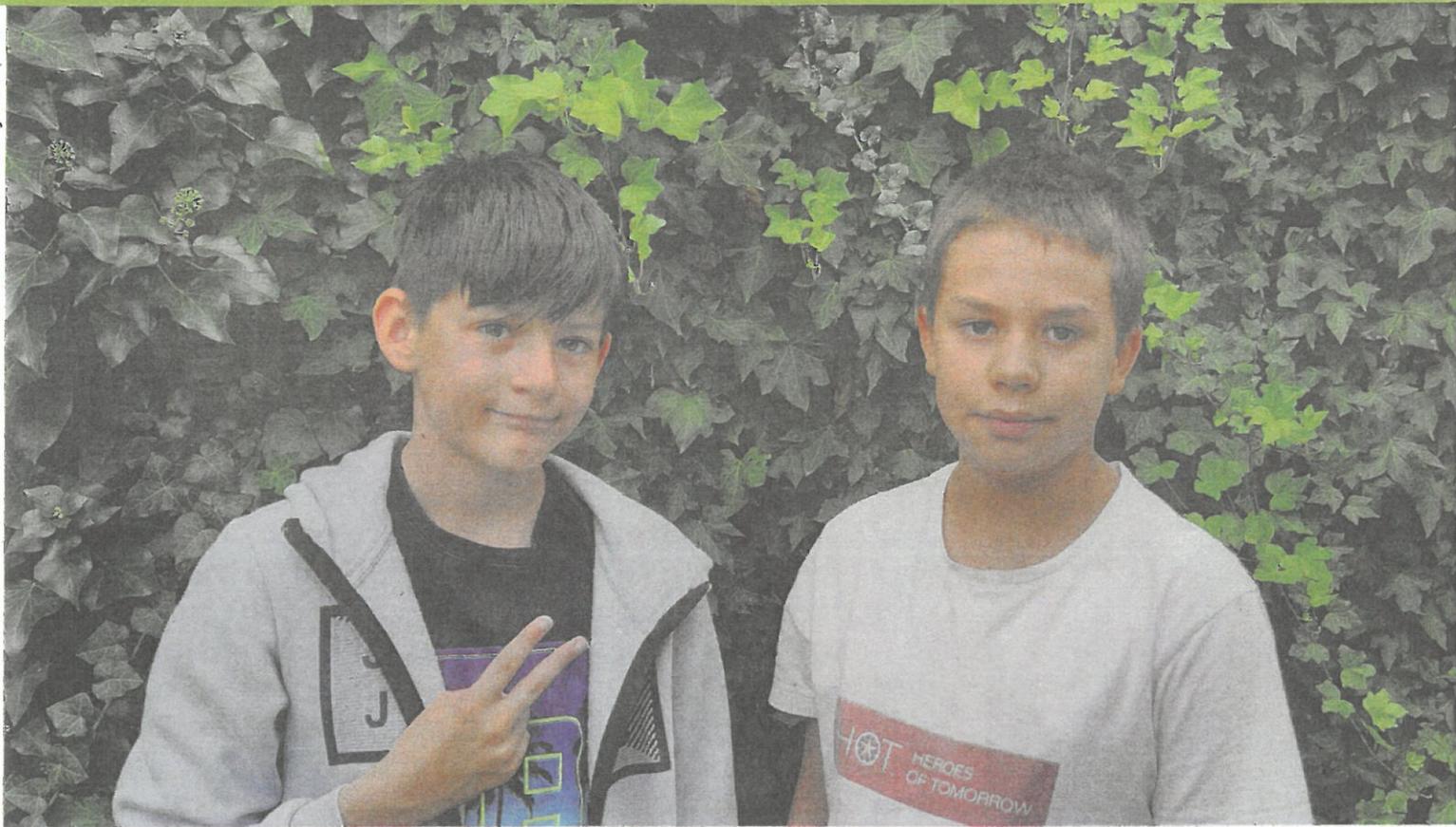
**Delovne izkušnje na radiu** je nabirala že v domačem kraju v Velenju, kjer je oblikovala študentsko oddajo. Na študij zgodovine se je odpravila na morje, na Univerzo v Koper. Štiri mesece je bila tudi na študiju v Kanadi. Narodne skupnosti in manjšine so jo že vedno zanimale, »koroški Slovenci pa so mi bili posebej blizu.« Odločila se je, da bo pisala diplomsko nalogo o koroških Slovencih, zato se ji je zdelo zelo dobro, da gre na Koroško. Sara Pan pravi: »Na Koroškem mi je bilo zelo všeč,« tako zelo, da ni ostalo samo pri študentski izmenjavi, ampak sedaj tukaj živi. Spominja se poletja 2011: pričakovala je otroka, napisala diplomsko nalogo in dobila pogodbo za delo na radiu. Rada pripoveduje o vsem, kar počne v življenju, ampak »biti mama Maju me najbolj veseli. Najlepše je, ko prepoznaš v otroku sebe in se temu nasmeješ. Otroci zrcalijo svoje starše, vedno znova se učiš. Otroci ti dajo tisto, kar smo odrasli pozabili: igrivost, pristnost, vedoželjnost.«

Sara Pan je tudi navdušena in uspešna športnica. Pred petimi leti je na univerzi obiskala tečaj badmintona. Ker ji je bil ta šport tako zelo všeč, se je nato vpisala v klub ASKÖ kelag Kärnten / Koroška. »V klubu smo stari od 3 do 82 let. Badminton je družabna igra, vsakdo, ki se zanima, se lahko pridruži in igra.« Kdor želi, lahko gre na turnir-

je. In Sara Pan ima takšen karakter, »da imam tekmovalni naboj v sebi. A dela na radiu ne sprejemam kot tekmo, bolj kot poslanstvo.« Pri športu je drugače. Uspehi kar prihajajo. Za leti 2020 in 2021 je v kategoriji rekreativcev deželna prvakinja v badmintonu in še vedno je aktualna univerzitetna prvakinja.

**Kaj še počne Sara Pan?** »Rada se družim s prijatelji in prijateljicami. Že nekaj let nazaj sem si omisllila visoko greddo. Letos imam prvič jesensko-zimski nasād. Zelo rada opazujem ptice. Pandemija koronavirusa mi je omogočila, da sem delala od doma, tam sem svoje življenje morala čisto predrugāčiti, kar ni bilo nujno slabo. Ker sem bila doma, sem začela opazovati ptice. Spoznala sem, da k meni na vrt priletavajo zelene šoje, vrabčki, siničke, taščice, vrane in kosi,« z veseljem pripoveduje.

Njen naēin življenja je vedno pester, tako je, »ēe si mama samohranilka in delaš na radiu, saj biti novinar ni samo delo od osmih do štirih. Novinar si vedno, tudi ko si na dopustu. Vse se prepleta.« Z ljudmi, ki jih intervjuja, pride do novih spoznanj. »V vseh teh letih sem imela ēudovite in zanimive ter poslušanja vredne sogovornice in sogovornike.« Sara Pan je prepriēana, da je vsak intervju, ki ga je naredila – in teh se je nabralo že kar precej – dal tudi njej nekaj naprej za življenje.



Marius und Bernardo nahmen am preisgekrönten Radioprojekt teil.

# Kärntner SchülerInnen heimsen Medien-Preis ein!

**Vier SchülerInnen wurden mit dem media literacy award (mla)\* für ihre virtuelle Radioreise nach Paris ausgezeichnet.**

Marius Milicevic (2c der MS St. Ursula Klagenfurt), Johannes Bayer und Bernardo Brückler (beide 2b Bachmannsgymnasium Klagenfurt) sowie Hanna Bayer (4b VS Welzenegg) überzeugten die Jury des mla mit ihrer schulübergreifenden und von radio AGORA 105 I 5 betreuten Radiosendung „Reise um die Welt in einer Radiosendung: Paris“: Sie gewannen den Award in der Kategorie „Audio“. Dieses Radioprojekt ist außerdem ein beachtliches Beispiel für eine schulübergreifende Kooperation.

Den Kindern gelang es, mit ihrem Beitrag viel von dem hörbar zu machen, was eine spannende Radiosendung auszeichnet: Die Sehnsucht nach der Ferne mischt sich mit irrwitzig-fantasievollen Geschichten, wissenswerte Informationen zu Paris wechseln sich ab mit musikalischen und atmosphärischen Elementen.

Diese Mischung aus Reisefeature und Miniaturhörspiel sorgt für eine Form der Unterhaltung, zu der nur das Radio fähig ist. Getragen wird dieser Mix von der aufwändigen technischen Gestaltung und den engagiert gespielten Dialogen. Die SchülerInnen wurden unterstützt und betreut von Vianey Cobián von radio AGORA 105I5.

**Der Beitrag kann hier angehört werden:**  
[www.freie-radios.online/sendung/reise-um-die-welt-in-einer-radiosendung-paris](http://www.freie-radios.online/sendung/reise-um-die-welt-in-einer-radiosendung-paris)

\* Der „media literacy award (mla)“: Dieser Preis wird jährlich für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen von [mediamanual.at](http://mediamanual.at) ausgeschrieben. Der Wettbewerb fördert den kreativen und kritischen Umgang mit Medien aller Art. Eine Jury bewertet die eingereichten Beiträge und prämiert die besten. Im Rahmen des mla werden auch Kinder und Jugendliche aus Integrationsklassen eingeladen, mediale Möglichkeiten der Kommunikation zu erproben und sich aktiv an Gesellschaft und Kultur zu beteiligen.



Kristina Hammer übernimmt das Präsidialamt schon Anfang kommenden Jahres

## Weitere Entscheidungen

Bei der Kuratoriumssitzung in Salzburg weiters besprochen: **Bettina Hering**, seit der Intendanz von Markus Hinterhäuser 2017 Leiterin des Schauspiels der Salzburger Festspiele ist, verlängert ihren Vertrag bis September 2023. **Jahresabschlussbericht:** Die Erträge aus dem Kartenverkauf im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen 26,9 Millionen Euro. „Dank Kartenverkauf, der Unterstützung der öffentlichen Hand und durch die Unterstützung der Freunde, Förderer und Mäzene war es auch in diesen schwierigen Zeiten möglich, die hohe Eigenwirtschaftlichkeit von über 75 Prozent zu erhalten.“ [www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at)

... sie für die Premier...  
... Group (Aston Mar...  
... Land Rover, Volvo)  
... r Funktion tätig war,  
... r den Mutterkonzern  
... von 2007 bis 2009  
... i Mercedes-Benz in  
... r die weltweite Mar-  
... amunikation zustän-  
... hr als zehn Jahren ist  
... Schweiz mit ihrem  
... en HammerSoluti-  
... strategischen Mar-  
... g selbstständig.

... kulturelle Vita“ ist bis  
... rstandstätigkeit bei  
... en der Oper Zürich  
... er dicht, sie pflegt  
... ebe für Kunst, Oper  
... t“. Hier führt eine  
... r auch nach Salz-  
... mit ihren Großel-  
... tern habe sie die  
... esucht, Proben von  
... n Karajan besucht  
... as Debüt der Star-  
... ne-Sophie Mutter  
... das hat mich sehr  
... mmer, deren Fami-  
... herseits sich un-  
... zburg niedergelas-  
... nit einem Österrei-  
... atet, mit ihm und  
... n Kindern lebt sie  
... ren in Herrliberg  
... irich. Jetzt heißt es  
... löbel packen.  
... enkzettel“, Seite 11

## TRANSMEDIALE KUNST VIA LIVESTREAM UND RADIO AGORA

# Unvorhersehbares auf der Lauer

Experimentalmusikerin Mia Zabelka (58) lässt mit zwei neuen CDs aufhorchen und ruft zum heute beginnenden Klangzeit-Festival.

Wer Mia Zabelka noch nicht gehört hat, kann schon einmal mit „Myasmo“ anfangen. Zwar ist das erst ihr 26. Album seit ihrem denkwürdigen Plattendebüt mit dem Elektronik-Musiker und legendären Ex-ORF-Moderator Giselher Smekal aus dem Jahr 1987. Aber diese Solo-Aufnahmen sind als eine Art Bilanz wohl das repräsentativste Werk ihrer Mission an der Geige, die sie „automatic playing“ nennt – das Ausloten des Verhältnisses von Körper, Gestik, Klang und Raum.

Die vier Improvisationsstücke auf „Myasmo“ tragen die Namen der Städte, in denen sie live aufgenommen wurden: London, Le Havre, Vienna, Tønsberg (in Norwegen). Vier charakterhafte Stücke, vier Interaktionen mit sich und dem Instrument, intensiv bis verausgabend, kratzbürstig und kompromisslos bis knapp hinter den Rand der Disziplin. Aber trocken und ungefiltert.



Mia Zabelka, Ausnahmegeigerin mit weitem Horizont (VELBAR (HF))

Bei all unserem Erbarmen für die Geige ist das glatt auch ein spannendes Hörerlebnis.

Mia Zabelka schickt gleich noch eine weitere Neuerscheinung hinterher. Eine, die Mrs. „Noise Violin“ in einem ganz anderen Kontext zeigt, im „Aftershock“, so der etwas bedrohliche Titel. Zabelka, die ohnehin stets auch auf dem Terrain der elektronischen Musik tanzt, erkundet dabei mit dem indischen Ambient-Musiker Arun Natarajan alias Icostech den Kosmos zwischen Elektronik, Ambient, Drum ‘n’ Bass, Techno und experimenteller Improvisation.

Ein düsteres, fast apokalyptisches Unterfangen, in dem das Unvorhersehbare stets auf der Lauer liegt.

Etwas im Busch ist aber auch einmal mehr in Zabelkas Klanghaus im südsteirischen Untergreith, das die geborene Wienerin seit 2007 bewohnt und bespielt. Dort ruft die interdisziplinäre Komponistin wieder ihr Klangzeit-Festival aus, das diesmal vier Tage Sound Art, experimentelle Musik und transmediale Kunst verspricht. Unter dem Motto „Hybrid Sounds/Hybrid Beings“ werden im Stream oder via Radio Agora international renommierte Musiker ihre Klangspenden abgeben.

Otmar Klammer

**CD-Tipps:** Mia Zabelka. Myasmo. Setola Di Maiale Records.  
Mia Zabelka & Icostech: Aftershock. Subcontinental Records.  
**Festival „Klangzeit“:** heute bis Sonntag, 19.30 bis 21 Uhr. Details: [klang-haus.at/de/news](http://klang-haus.at/de/news)

**Du befindest dich hier:** Aktuelle Pressemeldungen ► Pressemeldungen November 2021 ► Schüler der Bafep gestalten Schulradiotag auf radio AGORA 105 I 5

Veröffentlicht am 26.11.2021

## Schüler der Bafep gestalten Schulradiotag auf radio AGORA 105 I 5



**Am Montag, dem 29. November 2021 widmen alle Freien Radios Österreichs wie jedes Jahr einen großen Teil ihrer Sendezeit den Schüler\_innen des Landes. Auch radio AGORA 105 I 5 überträgt das Programm in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr im Radio und via Livestream auf [www.adora.at/livestream](http://www.adora.at/livestream)**

Für radio AGORA 105 I 5 gehen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Fachschule für pädagogische Assistenz der Bafep Kärnten ins Rennen. Ihr selbst produzierter Beitrag ist österreichweit um 10:30 Uhr zu hören: Die Jugendlichen wollten es ganz genau wissen und haben sich für ihre selbstproduzierte Sendung mit dem Titel „Unsere kreative Woche am Faaker See“ intensiv mit spannenden und wirklich zukunftsweisenden Themen beschäftigt: Die Phänomene Bionik, Schwarmintelligenz und Kreislaufwirtschaft kannten die Jugendlichen erst nur aus der Theorie – wie diese schließlich in den unterschiedlichsten Bereichen, insbesondere im eigenen Unterricht und in der Schule eingesetzt werden, erklären sie im Radiobeitrag. Freut euch auf wirklich spannende Inhalte, ein informatives Interview mit der Lehrerin und auf ein selbstgesungenes Highlight zum Schluss!

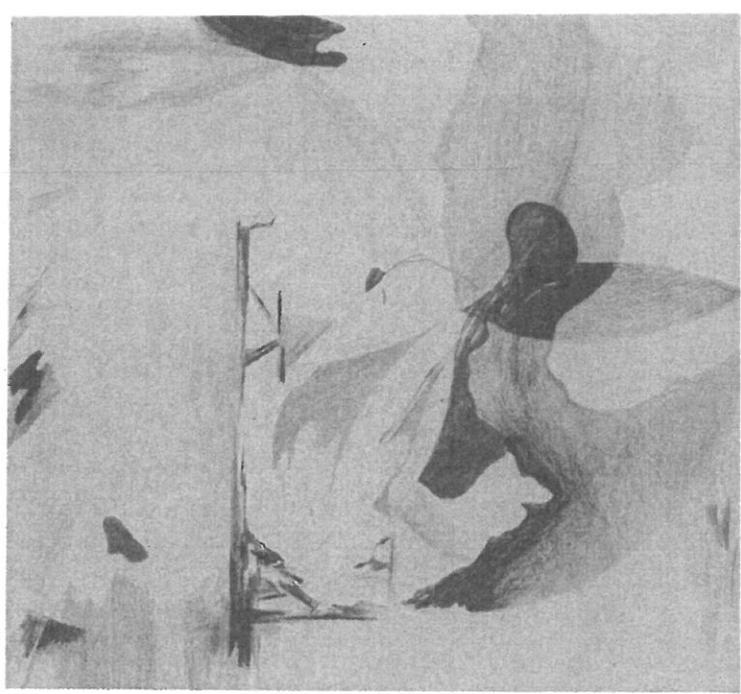
**Alle Beiträge zum Nach- und Immer-wieder-hören findet man auf:** [www.freie-radios.online/sendereihe/schulradiotag-2021](http://www.freie-radios.online/sendereihe/schulradiotag-2021)

**Hinweis! Das Foto wurde im Oktober, also VOR dem Lockdown aufgenommen.**

*Foto: AGORA / Cobián*

# Die Widerlegung der Schweigespirale

Literatur und Medien: ein Missverhältnis



Gesellschaft(en) und Kultur(en) verdanken ihr Selbstverständnis seit jeher der Literatur. Literatur ist gewissermaßen ein entscheidendes Momentum der Menschwerdung. Hätten sich die Menschen ihres Selbstverständnisses nicht in Erzählungen, poetisch also, vergewissern können, wäre die kulturelle Ermächtigung dieser Spezies nie möglich gewesen. Erst die Literatur hat jene Erzählungen tradiert, die ein Dasein wie ein Sosein des Menschen begründen.

Eigentlich ist es paradox: Gerade heute misst der Mensch, die Gesellschaft, der Literatur auf den ersten Anschein nur mehr marginale Bedeutung bei. Literatur ist jene „blaue Blume“ geworden, deren Hege und Pflege ein ‚Luxusproblem‘ einer schwindenden Minderheit zu werden droht. Tatsächlich – und damit wird der Problemzusammenhang auch empirisch fassbar – weisen alle von der Marktforschung erhobenen Studien zur Bedeutung der Literatur für den Menschen auf eine Marginalisierung der Literatur hin. ‚Große Bedeutung‘ wird ‚der Literatur‘ durchgängig in einem einstelligen Prozentbereich beigemessen. Eine Studie der ARD über die Themenpräferenzen ihrer Rezipient\*innen ergibt zum Beispiel, dass für nur acht Prozent der Befragten Literatursendungen wichtig sind; Nachrichtensendungen bewerten hingegen 82 Prozent als bedeutend.

Womit wahrscheinlich auch das Verhältnis von Literatur und (Massen-)Medien in Kärnten gut beschrieben ist. Denn subjektiv und beim Rezipieren der Inhalte der heimischen Massenmedien erscheint

Literatur auf den ersten Blick nicht gerade einen Schwerpunkt des journalistischen Wirkens darzustellen. Wobei es da natürlich quantitative Unterschiede gibt: Tatsächlich wird dem Literaturschaffen etwa in der „Kleinen Zeitung“ regelmäßig größeres Augenmerk gewidmet. Die Fülle – literarisch wichtiger – Neuerscheinungen wird hier regelmäßig abgebildet; bemerkenswerten Ereignissen des literarischen Lebens journalistisches Augenmerk geschenkt. ABER: Auch der Literaturmarkt ist von Globalisierung geprägt, weswegen lokale oder regionale Aspekte des ‚heimischen‘ Literaturschaffens medial weniger Resonanz finden.

In den ‚Regionalmedien‘ findet die aktuelle ‚heimische‘ Literaturproduktion zumeist nur unter der Rubrik „Adabei“ Raum. Substanzuelle Auseinandersetzungen mit Publikationen oder Lesungen ‚heimischer‘ Autor\*innen sind seltene, erfreuliche Ausnahmen. Was aber – glaubt man den Studien zur Themenpräferenz der Leser\*innen – nicht verwundert: Regionalmedien bedienen in erster Linie den Wunsch der Menschen nach „Nachrichten aus der Nachbarschaft“, nach regionalen Agenden und nach Brauchtum. Für die ‚Programmfläche‘ von Radio Kärnten gilt ein ähnlicher Befund. Literatur wird im ORF Kärnten einmal jährlich anlässlich der „Tage der deutschsprachigen Literatur“ ‚abgefeiert‘, das restliche Jahr über wird nicht einmal der „Mundartliteratur“ größeres Augenmerk geschenkt. Literatur ist und bleibt ein Minderheitenprogramm...

Dementsprechend ‚böse‘ sind viele Literaturschaffende des Landes den heimischen Medien. Sie finden sich von den Medien zu wenig wahrgenommen. Das heimische Literaturschaffen findet selten den Weg an die mediale Öffentlichkeit. Mit Ausnahme einiger weniger ‚Personal Public Relations‘-Spezialist\*innen werden die Kärntner Autor\*innen zumeist auf die mediale „Hinterbühne“ verbannt. UND TROTZDEM: Eine erfreulich große Anzahl an Menschen bleibt dem Schreiben, Publizieren und Vorlesen verhaftet; – auch ohne Mediengratifikation. Damit widerlegen heimische Autor\*innen die medienwissenschaftlich gängige Annahme von der „Schweigespirale“. Diese These geht davon aus, dass Menschen, deren ‚Stimme‘ medial nicht veröffentlicht wird, irgendwann verstummen, ins Schweigen verfallen. Das Kärntner Literaturschaffen bleibt der „Schweigespirale“ zum Trotz lebendig und laut – auch wenn das mediale Echo mäßig ausfällt.

Ein Beispiel autorischer Selbstermächtigung, poetischen Widerstandes, gegen den medialen Mainstream: *Lyrische Momente I Lirični utrinki* – ein zweisprachiges Lyrikformat auf Radio AGORA, das Monika Grill jeweils Montag, 11.45 Uhr, präsentiert.

● Reinhard Kacianka

Kulturarbeiter und Kulturwissenschaftler  
an der Universität Klagenfurt.